

ECTA ROADSHOW

DIE DEKARBONISIERUNG DES STRAßENVERKEHRS IN DEUTSCHLAND UND IN EUROPA IST AUF DEM RICHTIGEN WEG!

Brüssel, 19. Oktober 2022

Die European Clean Trucking Alliance, Europas führende Stimme für eine emissionsfreie LKW-Branche, ruft in dieser Woche dazu auf, Deutschlands beste Ideen für eine schnellere Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs zu präsentieren. Die gesammelten Erkenntnisse werden der politischen Führung der EU in einer Live-Debatte präsentiert, die live aus dem Studio des Europäischen Parlaments übertragen wird.

Am **27. Oktober** wird in Brüssel eine **Roadshow** mit 10 Elektro-LKW und zahlreichen Vertretern aus dem Mobilitäts- und Logistiksektor, Entscheidungsträgern und LKW-Herstellern organisiert, um zu zeigen, dass die Logistik für die Umstellung auf E-LKW bereit ist. Sie können sich hier anmelden. Folgende Aktionen sind geplant:

- Ganztägige **E-Trucks-Testfahrten** mit 10 verschiedenen Elektro-LKWs, einschließlich HDVs, zur Verfügung gestellt von Volvo Trucks, Renault Trucks, Scania, DAF und BYD.
- Eine **Erklärung** für eine ehrgeizige EU-Politik zur Dekarbonisierung des EU-Straßengüterverkehrs.
- Eine **Fragerunde mit der Industrie** zum Austausch von Wissen und positive Erfahrungen über die Perspektiven europäischer Unternehmen, die E-Trucks einsetzen. Zu den Rednern gehören AbInBev, Contargo, Nestlé, Van der Wal, CV Charging Europe, ICCT, T&E, DPDHL und Geodis.
- Eine **Debatte** mit hochrangigen politischen Entscheidungsträgern wie **Daniel Mes**, Mitglied des Kabinetts von EU-Vizepräsident Frans Timmermans, **Karima Delli**, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des TRAN-Ausschusses, **Jessica Sandström**, SVP Product Manager von Volvo Trucks, **Frank Verhoeven**, CEO von Vos Logistics, und **Clément Beaune**, französischer Verkehrsminister, um die wichtigsten Möglichkeiten für Veränderungen und konkrete Maßnahmen zu erörtern, damit E-LKWs auf Europas Straßen zur Norm werden.

ECTA-Sprecherin und Contargo-Vertreterin **Kristin Kahl** unterstreicht: "Die ECTA-Roadshow ist eine großartige Gelegenheit für unsere Mitglieder zu zeigen, dass der emissionsfreie LKW-Verkehr bereits Realität ist. Mehrere Unternehmen gehen Partnerschaften mit E-LKW-Hersteller ein, um ihre bestehende Flotte zu ersetzen. Wir haben das in Frankreich, Spanien, Deutschland, Italien und Polen gesehen - einige der größten

Märkte der EU. Um eine emissionsfreie LKW-Branche auf EU- und nationaler Ebene zu erreichen, müssen die Entscheidungsträger die notwendigen konkreten Maßnahmen ergreifen, um das richtige Umfeld für Logistik- und Mobilitätsunternehmen zu schaffen, die ihre Flotten umweltfreundlicher gestalten wollen. Der Logistiksektor ist reif für ein globales Umdenken.“

Als einer der größten Märkte in Europa und als einer der attraktivsten Logistikmärkte der Welt aufgrund seiner zentralen Lage auf dem Kontinent hat Deutschland einen unbestreitbaren Einfluss, wenn es um Logistik und Transport geht. Der gesamte Logistiksektor in Deutschland beschäftigt 3,2 Millionen Menschen und erwirtschaftet einen Gesamtumsatz von 272 Milliarden Euro (2020). Mit einem Anteil von 73 % an den Transportleistungen ist der LKW das Rückgrat des Güterverkehrs in Deutschland - ein Marktanteil, der bis 2030 stabil bleiben soll.

Durch die Einführung von emissionsfreien LKWs können die CO₂-Emissionen des Straßengüterverkehrs bis 2050 um bis zu 81% reduziert werden. Und Deutschland kann bei der Umstellung eine Schlüsselrolle spielen, indem es nicht nur die Auswirkungen auf die Logistikbranche, sondern auch auf seine Energieunabhängigkeit verbessert. Der Bedarf an Veränderungen ist so groß, dass Deutschland auf einer Autobahn südlich von Frankfurt sogar elektrifizierte Autobahnen testet, die täglich von Speditionen genutzt werden, um LKW-Emissionen effizient zu vermeiden.

Die geringe Verfügbarkeit und die Kosten für den Kauf, das Leasing und den Betrieb von E-Trucks in Deutschland machen es vielen Unternehmen jedoch schwer, auf saubere Transportmittel umzusteigen, aber nicht unmöglich. Die IAA Transportation 2022 in Hannover hat gezeigt, wie entschlossen die globalen Kraftpakete der LKW-Welt bei der Innovation von batterieelektrischen und Brennstoffzellen-Technologien sind. Die Veranstaltung betont nicht nur die Notwendigkeit, auf nachhaltige Transportalternativen umzusteigen, sondern zeigt der Öffentlichkeit auch, dass E-LKW bereits Realität sind.

"Scania hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel hin zu einem nachhaltigen Straßengüterverkehr voranzutreiben und die beste Gesamtwirtschaftlichkeit für nachhaltige Transportlösungen im Ökosystem der Mobilität zu bieten. Ein komplexer, aber nicht alltäglicher Weg", sagt **Christian Hottgenroth**, Direktor Verkauf LKW Deutschland Österreich und ergänzt: "Wir sehen uns in der Verpflichtung, alle relevanten Lösungen für den urbanen und regionalen Transport anzubieten und unsere Kunden in Deutschland und Österreich im Bereich der E-Mobility vollumfänglich zu unterstützen."

Viele Unternehmen des Transportsektors sind Vorreiter bei der Entwicklung umweltfreundlicher, sauberer und energieeffizienter Lösungen. Deutsche Post DHL Group gehört zu diesen Vorreitern und hat sich ehrgeizige Ziele für die Dekarbonisierung seiner Kurz- und Langstreckenflotte gesetzt, um bis 2050 klimaneutral zu werden.

"Es ist nicht nur unser Ziel, sondern auch unsere Verantwortung, die Auswirkungen des Straßenverkehrs auf das Klima zu bekämpfen", sagt **Volker Ratzmann**, Deutsche Post DHL Group Executive Vice President für Corporate Public Affairs. "Deshalb setzen wir uns auf EU-Ebene für ehrgeizige Emissionsstandards für LKW ein, verbunden mit dem Aufbau einer schnellen Infrastruktur, um den Übergang zu unterstützen. Aus diesem Grund arbeiten wir auch mit Partnern aus der Industrie zusammen, um die Entwicklung und Einführung von emissionsfreien LKWs zu beschleunigen. Bereits 2022 wird unser 20.000stes Elektrofahrzeug für Abhol- und Zustelldienste in Betrieb genommen, und wir führen eine Reihe von Wasserstoff- und Elektroprojekten durch, die das Potenzial haben, den Straßengüterverkehr im Fernverkehr zu verändern."

Um die Herausforderungen der Umstellung auf einen emissionsfreien Straßentransport zu bewältigen, ruft die **European Clean Trucking Alliance (ECTA)**, Europas führende Stimme für eine emissionsfreie LKW-Branche, dazu auf, die besten Ideen aus Deutschland einzureichen, um herauszufinden, wie die EU den Übergang zu emissionsfreien LKW fördern kann. Dieses Crowdsourcing findet vom 10. Oktober bis zum 16. Oktober auf der [Website](#) oder auf [Twitter](#) statt.

Anmeldung zur Veranstaltung

<https://clean-trucking.eu/registration-form-for-ecta-roadshow-media/>

Presse-Kontakt

Claire Meyer, Strategische Kommunikationsmanagerin, Verkehr, Europäische Klimastiftung
claire.meyer@Europeanclimate.org | +32 (0)471 09 34 68

Nützliche Links

ECTA-Website <https://clean-trucking.eu/>

Pressemappe <https://clean-trucking.eu/media/press-releases/ecta-roadshow-2022-press-releases/>

Veranstaltungswebsite und Crowdsourcing <https://clean-trucking.eu/ECTAroadshow/>

Twitter <https://twitter.com/ECTAlliance>

LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/european-clean-trucking-alliance/>